



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

63 (5.3.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-74365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-74365)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postkiste eintragen unter
Nr. 2802.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postlauf
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Bfg.
Die Restanten 40 Bfg.
Einzel-Nummern 8 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Gopp.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den literarischen Theil:
Karl Wffel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erscheint wöchentlich sieben Mal.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des hiesigen
Bürgervereins.)
Lautenthal in Mannheim.

Nr. 63.

Sonntag, 5. März 1898.

E 6, 2

(Telephon-Nr. 218.)

Zum 50jährigen Jubiläum der deutschen Flotte.

IV. Der gegenwärtige Stand unserer Seeweisheit.

Die Panzerkanonenboote sind, abweichend von den bisher beschriebenen Typen, nicht für den Dienst auf hoher See, sondern nur zur Küstenverteidigung geeignet. Sie haben im älteren Typus „Wespe“, 1100 Tonnen, 700 Pferdekraft, eine 30 1/2 Stmr. Ringkanone, 9 Knoten Geschwindigkeit, 43,5 Meter Länge und 10,65 Meter Breite, Panzerstärke 20,3 Stmr. Der neue Typus, „Brummer“ hat jedoch 1500 Pferdekraft, doch 15 Knoten Geschwindigkeit bei 62 Meter Länge und nur 8,5 Meter Breite.

Die ungepanzerten Schiffe zerfallen in Kreuzerfregatten, Kreuzercorvetten, Kreuzer, Kanonenboote und Aviso.

Die Kreuzerfregatten sind Dreimaster mit voller Takelung, einer Batterie unter Deck, einer Anzahl Deckgeschütze und ca. 450 Mann Besatzung. Die Kreuzercorvetten haben dieselbe Takelung, die Batterie jedoch auf dem Deck und ca. 270 Mann Besatzung. Die Kreuzer haben nur den höchst vollgetakelt, an den hinteren Masten nur Gaffelsegel und 6—8 leichtere Geschütze auf Deck, Besatzung 120—160 Mann.

Im Gegensatz zu den schweren Panzerschiffen, welche den Gegner durch ihre artilleristische Wucht zu erschüttern bestimmt sind, repräsentieren die ungepanzerten Schiffe, die leichteren Truppen der Seemarine. Kreuzerfregatten und Kreuzercorvetten sind im Wesentlichen zur Aufsuchung und zur Verfolgung des Feindes, sowie zur Unterstützung eigener, in bedenkliche Lage gerathener Panzerschiffe bestimmt und meist mit einem zum Schutz der Maschine dienenden leichteren Stahlpanzer im Innern des Schiffes versehen. Ferner sollen sie, und mit ihnen die Kreuzer und die größeren Kanonenboote, Vlotaden unterstützen, Reconnoissirungen vornehmen, als Brecher feindlicher Vlotaden dienen und mit kleineren Kanonenbooten gemeinsam den Küstenschutz versehen, wo die Ausfallcorvetten nicht ausreichen. Ihre Aufgabe ist eine vielseitige und nicht zu unterschätzende. Jeden einzelnen Typus hier zu besprechen, würde zu weit führen. Bemerket sei nur noch, daß die hier noch nicht besprochenen Aviso hauptsächlich für Aufklärungsdienst und Ueberbringung von Nachrichten und Befehlen bestimmt sind und daher bei ihnen der Hauptwerth auf Schnelligkeit gelegt wird. Letztere geht in Folge schlanken Baues und starker Maschine bis auf 20 Knoten in der Stunde.

Ganz besondere Wichtigkeit hat das Torpedowesen erlangt. Wenn es dem winigen Torpedoboot gelingt, sein Geschöß an den Schiffskörper des riesigen Panzerschiffes zu schleudern, so ist letzteres rettungslos verloren. Da man für die Kosten eines einzigen Panzerschiffes eine ganze Flotte von Torpedobooten erbauen kann, so lag für uns der Gedanke nahe, den gewaltigen Vorsprung, den alle anderen Schiffahrt treibenden Nationen in der Ausgestaltung ihrer Kriegsflotte vor uns hatten, wenigstens einigermaßen dadurch weit zu machen, daß wir dem Torpedowesen besondere Sorgfalt zuwandten. Diese hat denn auch so gute Frucht getragen, daß in Bezug auf das Torpedowesen Deutschlands Marine an erster Stelle steht. In der Herstellung von Torpedobooten ist die Schiffsbau-Werft in Ebing eben so unerreicht, wie in derjenigen der Torpedos selbst die früher Schwarzkopfsche, jetzt staatliche Fabrik in Berlin.

Der von uns wie von den anderen Seemächten angewandte Torpedo ist der von Whitehead erfundene Fischtorpedo. Er hat die Form einer an beiden Enden stark zugespitzten Giarre, zeigt vertikale Flossen, ebenfalls vertikales Steuerrohr, kurze Schiffschrauben und ist ca. 4 1/2 Meter lang und in der Mitte 36 Centimeter stark. Der Mantel ist aus Aluminium-bronce hergestellt. Im Vordertheil befindet sich die über 20 Kilogramm nasse Schießbaumwolle umfassende Sprengladung, die durch das Voranschleichen eines Nadelbolzens entzündet wird. Im Mittelraum befindet sich eine Vorrichtung, welche auf sehr sinnreiche Art den Torpedo in einer bestimmten Tiefe hält. Im Hinterraum ist die mit zusammengedrückter Luft getriebene Maschine, deren Gang vor Ablassen des Torpedos auf eine genau zu bemessende Strecke requirirt werden kann. Das Abfeuern geschieht jetzt meist aus besonders eingerichteten Geschützen.

Zwei Nachteile hat diese furchtbare Waffe: Ihre verhältnismäßig geringe Geschwindigkeit von nur 12 Mtr. in der Sekunde, welche nur bei geringer Entfernung einen sicheren Schuß gegen rasch sich bewegende Objekte gestattet, und ihre compli- cirt zusammengefügung, welche zu leicht Abweichungen von der ursprünglichen Bahn veranlaßt. Um diese Uebelstände auszugleichen, mußte man die Torpedobooten beschleunigen, möglichst nahe an den Feind heranzukommen. Sie mußten also möglichsie Geschwindigkeit mit möglichsier Kleinheit, um wenig Fläche zu bieten, vereinigen. Unsere Torpedobooten machen über 26 Knoten in der Stunde (= 6 1/2 deutsche Meilen, also die Schnelligkeit eines Courierzuges) und haben dabei durchschnittlich 40 Mtr. Länge bei nur 8 1/2 Mtr. Breite. Aus dünnem Stahlblech gebaut, können sie zwar durch ein einziges feindliches Geschöß in den Grund gehöhrt werden, und der elektrische Scheinwerfer,

der jetzt auf allen Kriegsschiffen eingeführt ist, ermöglicht denselben, auch in der Nacht ihre Umgebung genau abzusuchen, allein ihr Herankommen in Masse macht doch sehr wahrscheinlich, daß ein Theil derselben den Torpedo abzufeuern, das Schiff in die Luft zu sprengen im Stande sein würde. Vor Anker liegende Schiffe können sich freilich vor den Torpedos durch Drahtseile schützen, die jetzt auch allgemein eingeführt worden sind, allein bei auf der Fahrt befindlichen sind dieselben kaum anwendbar. Man baute deshalb Torpedojäger-Schiffe, die etwa die doppelte Größe der Torpedobooten bei gleicher Schnelligkeit haben und mit Schnellfeuergeschützen versehen sind. Ob dieselben, die bei uns den Namen „Torpedo-Divisionsboote“ führen, ihre Aufgabe zu erfüllen im Stande sein werden, bleibt abzuwarten, bis sie im Ernstfall erprobt sein werden.

Es erübrigt nun noch ein Bild des Stärkeverhältnisses unserer Kriegsmarine zu derjenigen anderer seefahrenden Nationen zu geben. Bezeichnen wir, um uns nicht zu sehr in Details zu verlieren, alle Panzerschiffe mit mindestens 5000 Tonnen als Umienschiffe, alle kleineren Kriegsschiffe mit mindestens 800 Tonnen als Kreuzer, so hat:

	Deutschland	Frankreich	Italien	England	Japan	Staten	Ungarn	U.S.A.
Umienschiffe:	12	36	18	62	12	11		
Kreuzer:	88	88	88	197	46	47		
Zusammen:	45	119	51	260	57	68		

Hierbei sind die 1897 im Bau begriffenen Schiffe mitgerechnet.

Es ist hiernach zu verstehen, daß nach der Befehung der Kiautschaubucht durch die Deutschen englische Väter prahlten, England werde im Falle der deutschen Küsten so lange blockieren, bis Deutschland demütig um Frieden bitte. Aber sie dürften die Rechnung ohne die Torpedos gemacht haben, deren Geschosse genügen, um einen noch so weit aufgerissenen Mund zu stopfen. Wir werden unsere Interessen vertreten, so weit wir es für nötig halten, ohne die Herzen jenseits des Kanals um Erlaubnis zu fragen, und unsere mächtige und wohlbewährte Marine wird ihre Schuldigkeit in vollem Maße thun, sobald der Ruf erschallt:

Volldampf voraus!
Mit Gott für Kaiser und Reich!

Deutsches Reich.

Die Reichstagskommission für die Postdampfer-Vorlage

bestätigte in zweiter Lesung die Beschlässe der ersten und nahm außerdem den Antrag Müller-Sagan (frei. Volkspartei) an, die Fahrt der Australien-Dampfer auf 12,2 und die der neu zu erbauenden Dampfer auf 13,5 Knoten zu bestimmen. Die Kommission nahm ferner die Resolution des Herrn v. Stumm (Reichsp.) an, dem Reichskanzler sei die Befugnis vorbehalten, die landwirtschaftlichen Konkurrenzprodukte, außer Tabak, Häuten, Fellen und Wolle, von der Einfuhr auf Subventionsdampfern auszuschließen. Die Kommission nahm ferner eine Resolution Jebien (mit.), nach der in der Regel farbige Wankschiffen abzuschließen, und endlich einen Antrag Müller-Sagan an, der Reichskanzler möge bewirken, daß zwecks des erleichterten Anschlusses Deutschlands an die Ausbuhhäfen die Erhöhung der Schiffsfahrtsgebühren auf dem kanalisirten Rhein unterbleibe. Schließlich wurde das ganze Gesetz mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.

Deutschland und China.

Die Verhandlungen mit China wegen der Eisenbahn- und Bergwerkskonzession in Schantung sind nunmehr abgeklungen; der Vertrag wird demnächst veröffentlicht werden. Zum Zwecke von Vermessungen in Kiao-Tschau, sowohl auf dem Lande, wie im Hafen wird nächstens unter Führung des Lieutenant zur See Deimling eine Kommission abgehen. Dazu gehören noch zwei Offiziere vom großem Generalstabe und ein Feldmesser. Auch wird ein Beamter zur Errichtung eines Grundbuches dahin geschickt. Der Wasserbauinspektor Gromsch, welcher die Hafenbauten in Kiao-Tschau leiten soll, reist mit dem Gouverneur Rosenbahl am 8. d. M. von Venua ab.

Der „Times“ wird aus Berlin aus Berlin auf Grund einer Erkundigung an amtlicher Stelle mitgeteilt, es sei die Ansicht der deutschen Regierung, daß keine Politik den Bedürfnissen der Entwicklung von Kiautschau entspreche, als die, daß der Hafen dem Handel der Welt geöffnet werde, in dessen Vortheil Deutschland das ihm zustehende abstrakte Recht, Bälle erheben zu dürfen, damit nicht aufgeben. In Schantung habe Deutschland keine Rechte für deutsche Industrielle verlangt oder

bekommen, welche man Monopol nennen könnte. Die Verhandlungen darüber seien noch im Gange (siehe oben). Vielleicht fordere Deutschland, daß caeteris paribus die Angebots-Deutscher vor den Angehörigen anderer Nationen vorgezogen würden; damit sei nicht mehr verlangt, als was China in der Wandschürei Rußland und anderwärts Frankreich zugestanden habe. Auch England habe erst kürzlich ein solches Vorzugsrecht erhalten, indem ihm zugestanden worden sei, daß der Generalinspektor der Zölle ein Engländer sein solle. Wenn die Zusicherungen an Deutschland mit den Zusicherungen kollidieren sollten, die China anderen Mächten gegeben habe, dann sei es Sache der Diplomatie, diese Abmachungen zu verdrängen oder eine ober beide zu modifizieren. — Nach einer Meldung der „Times“ aus Shanghai wird Prinz Heinrich am 20. in Wusung erwartet. Er werde dort einen Tag bleiben und dann nach Kiautschau weiterfahren. Der Vizekönig von Hankow und der Gouverneur von Kiaunglu werden den Prinzen empfangen. Hofnachrichten und Persönliches.

Der Kaiser blieb bis 1 Uhr 30 Min. an Bord des Panzers „Kurfürst Fr. Wilhelm.“ besichtigte die Hafenanlagen in Bremerhaven und verweilte in Bremen kurze Zeit im Reichstheater. Die dichtgedrängte Volksmenge begrüßte den Kaiser stürmisch, der sich sodann nach Berlin zurückbegab.

Der Militärattache bei der deutschen Botschaft in Rom, Major v. Jacobi, begab sich nach Venua, um im Auftrage des Kaisers Wilhelm einen Kranz am Grabe des verstorbenen Generalconsuls Schnerzger niederzulegen.

Die Besserung in dem Befinden der an Lungenerkrankung erkrankten österreichischen Kronprinzessin-Wittve Stephanie hält an. Bei der Kaiserin Alexandra Feodorowna hat sich in Folge der Wofern eine leichte Lungenerkrankung eingestellt. Die Kaiserin befindet sich jedoch bereits auf dem Wege der Besserung.

Kurze Nachrichten.

Ausgewandert sind aus Deutschland im Vorjahr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika 10.630, — anderen Ländern 4219 Personen, darunter nach Afrika 110.

Die italienische Handelsstatistik für 1897 beziffert die Einfuhr in Italien auf 1.200.814,368 Lire, die Ausfuhr aus Italien auf 1.115.815,641 Lire. Die Ausfuhrziffer überschreitet diejenige aller vorangegangenen Jahre seit 1883.

Ein Bündnis zwischen Japan und China erklärt der Prinz Konoye, Präsident des japanischen Oberhauses, für notwendig, die gelbe Rasse müsse sich gegen die weiße vereinigen. Das Schicksal der chinesischen Nation sei für Japan von der allergrößten Bedeutung. Mit deren Geschicken seien die Geschicke Japans unauflöslich verbunden. Japan möge dieselbe Politik China gegenüber befolgen, wie Preußen nach 1866 gegen Oesterreich.

Der gesetzgebenden Körperschaft des Staates Ohio in den Vereinigten Staaten wurde ein Gesetzesvorschlag eingereicht, welcher verlangt, daß sich Personen, die sich verheirathen wollen, zuvor einer ärztlichen Untersuchung unterziehen. Dann soll eine Behörde von drei Aerzten ernannt werden, dieselbe soll befugt sein, eine Ehe zu verbieten in Fällen von periodischer Trunksucht, von Wahnsinn oder von Tuberkulose.

Die Kommission für die Konkursordnung schloß ihre Beratungen der ersten Besung ab und bestellte den Abg. Basser mann zum Berichterstatter für das Plenum.

Das Pariser Schwurgericht sprach Raquet nach einer etwa 40 Minuten dauernden Beratung frei; die berüchtigte Panama-Angelegenheit gehört also von jetzt ab der Geschichte an. — Das Gericht, das Frankreich Vorverurtheilungen zur Besitzergreifung der chinesischen Insel Hainan an trägt, wird von unterrichteter Seite bestritten. — Der „Figaro“ bespricht den Widerstreit zwischen Preußen und Bayern, der in der Frage des Militärgerichts herrscht, erklärt jedoch, daß die Festigkeit Deutschlands hierdurch keinen Schaden erleide, da der Franzosenhaff Preußen und Bayern zusammenhält.

Die Subgeltskommission des preussischen Abgeordnetenhauses nahm die Resolution an, den Finanzminister zu ermächtigen, den Dispositionsfonds des Eisenbahnbauamministers von 20.000.000 auf 50.000.000 M. zu erhöhen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. März.

Das Haus erledigte mehrere Petitionen gemäß den Anträgen des Ausschusses.

Es folgt die Beratung des Antrages des Abg. Charton (Volchen-Vierdenhofen) wegen Abänderung des Verwaltungsgesetzes in Glas-Vorbringen in Verbindung mit dem gleichartigen Antrage Kuer (Soz.).

Abg. Winterer: Schon im Jahre 1884 wurde der vorliegende Antrag eingebracht und dann in jeder Legislaturperiode wiederholt. Im Jahre 1890 wurde er vom Reichstage angenommen, vom Bundesrat nach längerem Zögern abgelehnt. Der Diktaturparagraph gibt dem Staathalter Vollenmacht, Personen auszuweisen, Vereine zu schließen und Presseerzeugnisse zu unterdrücken. Aber seit 25 Jahren ist eine Gefahr für die Sicherheit von Glas-Vorbringen nicht mehr vorhanden. Wozu also ein Ausnahmefehl? Wozu der Diktaturparagraph? Wozu fortwährend dieses Schwert des Damokles über

General-Anzeiger.

2. Seite.

Wesentlichen Grundes? Dadurch wird die Entwicklung des Bundes...

Abg. Dr. Döffel (Reichsp.): Der Antrag der Majorität ist schon...

Abg. Dr. v. Cuno (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Niemals als die verbündeten...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

Abg. Dr. v. Besenow (natl.): Die Gründe für die Rückaufhebung...

die Juden wieder gezeigelt. (Der Redner wird wegen seines ungeschö-

Abg. Dug (Centr.) über die Erhebung eines neuen Amtsge-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

Abg. Fischer (natl.): Wenn er sich mit dem Abg. Pfisterer be-

gültigen Wege beilegt zu werden, nachdem die Firma vertrieben ist

* Erhöhung und Verhärtung der Rhein- und Neckarschiff-

* Die letzten Bauplanveränderungen im östlichen Stadt-

* Zur früheren Geschäftsführung der Abfuhranstalt. In

* Verbreiterung der Waldhofstraße. In einer der letzten

* Einem Aufruf zur Begründung eines Mitteldeutschen

* Einverleibung des Ortes Redarau mit Mannheim.

Beim Verlassen einer Hütte empfing das junge Paar ein heiliges

Und hier geboren, war es, das Bernadette's die erhaltenen

Angen, mein Sohn, wissen wir Dich in dem durchschneidenden Ort.

Über so wie ich Dich kenne, treibt es Dich, gerade dort, wo die Ge-

Das ist das Glück. Es herrscht dort eine Lust und Sommerluft.

Badischer Landtag.

47. Sitzung der Zweiten Kammer. Karlsruhe, 4. März.

Die in voriger Sitzung abgebrochene Beratung wird fort-

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. März 1898.

* Ernennungen. Betriebsassistent Joseph Stöckinger in

* Expende für das Widmarckdenkmal. Von den Erben des

* Die Differenzen zwischen der Stadt und der Firma

Die richtete sich auf, während er ihren Arm unter den seinigen zog

Die Schwalben fliegen tief! Ob wir endlich die langersehnte

„Ja, ärgern wir nicht, unsere Pflicht zu thun, die mit uns

Sie hatten das erste Haus erreicht. Es leuchtete mehrere

Kranke, wie Bernadette wusste. Es war ihm ein peinlicher Gedanke,

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Abg. Willems (natl.) spricht über das kommende Bürgerliche

Getrennte Sterne.

Roman aus der Gesellschaft von O. Waldemar.

Seine Leidenschaftlichkeit erschreckte und beglückte sie zu gleicher

„Doch nein, nein! Still, ungeschämtes Herz! Konnte, durfte sie,

Da trieb eine Schwalbe dicht an ihnen vorüber. Ihre Flügel

Rügen wäre. Es wird deshalb unsere Gemeinde Neckarau zum Anschluß an die mächtige Nachbargemeinde Mannheim gedrängt, welche durch ihre Kapitalkraft und ihren Unternehmungsgestir in der Lage ist, auch an ihrem wirtschaftlichen Aufschwung teilzunehmen zu lassen.

Der Mannheimer Alterthumsverein veranstaltet am Montag Abend einen Vereinsabend, in welchem Herr Prof. Matz einen Vortrag über die „Februar-Revolution“ halten wird.

Freireligiöse Gemeinde. Es wird uns geschrieben: „Die Grundgesetze der Lebensführung“, so lautet das Thema, über welches Herr Prediger Schneider am morgigen Sonntag sprechen wird.

Kaufmännischer Verein. Vorgestern Abend fand im Lokale des Vereins eine gut besuchte Vereinsversammlung statt, in welcher Herr Rechtsanwalt Dr. Fried. Hart ein sehr instructives Vortrag über das Vermögensverwaltungsverfahren hielt.

Colonneverein. Mit der rufenden Gesangsliste „Flotte Weiber v. Mannheim“ eröffnete Samstag, 12. März, Herr Dr. Korfes um mit dem Ensemble des Reichshalletheaters von Karlsruhe das neueröffnete Lokal in der Neckarvorstadt.

Spezialitäten-Theater. Im Saalbau tritt seit einigen Tagen wieder ein neues Ensemble auf, nachdem die Vorstellungen durch die Carnevalzeit eine kurze Unterbrechung erfahren hatten.

Warnung vor einer Schwindelfirma. Eine Antwerpener Firma, welche die Bezeichnung Kommanditgesellschaft Th. Kehler und Compagnie führt, hat mittelst Briefwechseln im Großherzogthum Hessen Werthpapiere gegen Theilzahlungen zum Kauf angeboten.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperatur, Feuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Windgeschwindigkeit, Bemerkungen. Data for 4. März, 5. März, 6. März.

Buntes Genilleton.

Den Gegnern der Bivisektion wird in einem Wiener Blatte mit folgender launiger Blauerei zu Leibe gegangen: „Guten Tag, lieber Freund, wie geht's? ...“

Aus dem Großherzogthum.

Weinheim, 4. März. Der hiesige Bürgerausschuß genehmigte das städtische Budget, welches die Umlage auf 50 Pfg. festsetzt.

Karlsruhe, 3. März. Heute Vormittag begann der schriftliche Theil der ersten juristischen Staatsprüfung, zu der sich 81 Kandidaten eingefunden haben.

Karlsruhe, 3. März. Der materialistische Zug der Zeit hat nun auch den poetischen Reiderbahn von der Kaiserstraße erfaßt.

Vom Bodensee, 4. März. Das Projekt einer Bahn auf den Sankt rückt seiner Verwirklichung näher.

Kaiserslautern, 4. März. Der „alte Fritsch von Ranssen“, wie er im hiesigen Zuchtjahre genannt wurde, hat, L. „F. Fritsch“, nach Verbüßung von 19 Jahren 8 Monat Zuchthaus, nahezu 70 Jahre alt, getreten in kerngesundem Zustande die goldene Freiheit wieder erlangt.

Die Zwölftbrüder, 4. März. Das Schurmergericht verurtheilte den 33 Jahren alten Schuhmacher Johann Diez von Birmalsen, welcher das zweijährige anberüheliche Kind seiner Geliebten, der Lagerin Elisabeth Keidel detartig mißhandelt hatte, das es schon nach wenigen Stunden starb, zu einer Zuchthausstrafe von 7 Jahren.

Deutscher Athleten-Verband. Der 4. Kreis des Deutschen Athleten-Verbandes hielt am vergangenen Sonntag in der Wirtshaus „Zur Reichspost“ in Neckarau seinen ordentlichen Kreisstag ab, zu welchem 32 Delegirten erschienen waren.

Sport.

Deutscher Athleten-Verband. Der 4. Kreis des Deutschen Athleten-Verbandes hielt am vergangenen Sonntag in der Wirtshaus „Zur Reichspost“ in Neckarau seinen ordentlichen Kreisstag ab, zu welchem 32 Delegirten erschienen waren.

Gesundheitsliches.

Eine gesunde Tasse Kaffee, wie man sie gerne wünscht, voll und kräftig im Geschmack und schön von Farbe erzielt man durch Gebrauch von Pfeiffer u. Diller's Kaffee-Essenzen in Dosen, die allen anderen minderwertigen Nachahmungen vorzuziehen und in den meisten Colonial- und Materialwarengeschäften zu haben ist.

Tagesneuigkeiten.

Einer angenehmen Obrigkeit scheint sich das Städtchen Sanl' Angelo in der Lombardie zu erfreuen.

Der Besitzer der Villa Sixto in San Remo, ein Franzose, hat sich gewissermaßen ein Terrain für ein Denkmal Kaiser Friedrichs herzugeben.

Eine gesunde Tasse Kaffee, wie man sie gerne wünscht, voll und kräftig im Geschmack und schön von Farbe erzielt man durch Gebrauch von Pfeiffer u. Diller's Kaffee-Essenzen in Dosen, die allen anderen minderwertigen Nachahmungen vorzuziehen und in den meisten Colonial- und Materialwarengeschäften zu haben ist.

Ein polnischer Arbeiter zu Petersburg stand im Verdacht, Getreide entwendet zu haben.

Uchi Arbeiter, sämtlich Familienväter, erkrankten bei Beckin in Ungarn, als sie mit einem Kahn über die Donau setzen wollten.

In der französischen Stadt Forcalquier hat man das Geschäftsbuch eines Kaufmanns und Tuchhändlers Namens Terath aus den Jahren 1880-1882 aufgefunden.

Prinz Oskar, der zweite Sohn des Königs von Schweden, der eine Hofdame heirathete und auf den Thron verzichtete, hält jetzt christliche Vorträge in Kopenhagen.

An Büchern wurden 1897 aus Deutschland für 42 Mill. Mark mehr ausgeführt als importirt.

In London werden bei dem starken Nebel, der dort eigenenthümlich ist, die Helme der Konstabler mit elektrischen Lampen versehen.

Alle Fabrikfabriken arbeiten jetzt mit Macht. In Sachen wird demnach der 70. Geburtstag des Königs Albert, in Holland der Regierungstodestag des jungen Königin, in Oesterreich das 50jährige Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Josef gefeiert.

Bei Hamburg stieg der Dampfer Effen mit einem Schlepptug beladener Dampfer zusammen. Eine Schute sank bald nach dem Zusammenstoß. Ein Mann wird vermißt, einer ist schwer verletzt, die übrigen sind gerettet.

In der Gemeinde Vidonati bei Salerno brach, als von der Gemeindevorwaltung Brot an die Armen vertheilt wurde, der Fußboden des Saales ein, in dem die Vertheilung vor sich ging. Zwei Menschen fanden ihren Tod, einige dreißig wurden verletzt.

Im Oberharz, wie in der Gifel und auf dem Hundsrück liegt meterhoch Schnee. In letzterem Gebirge wurde ein Kletterer erströten gefunden.

Die Anstellungscommission lauschte neuerdings zwei Güter an, die zusammen 1640 Oest. groß sind.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Aronges beliebter Doktor Klaus, der einige Zeit an unserer Bühne geruht hatte, erfreute sich gestern des animirten Zuspruchs eines zahlreichen Publikums.

Aronges beliebter Doktor Klaus, der einige Zeit an unserer Bühne geruht hatte, erfreute sich gestern des animirten Zuspruchs eines zahlreichen Publikums.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Die Intendantin theilt mit: Da Fräulein Heindl von Heisteritz befallen wurde und eine Vertreterin für Bühnenspiele auch von Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Köln, Düsseldorf, Hamburg und München nicht zu beschaffen war, muß die für Sonntag den 8. März angeordnete Vorstellung der „Götterdämmerung“ ausfallen.

Concert-Verein f. Kammermusik
MANNHEIM.
 Sonntag, 6. März 1898, Vorm. 11 Uhr
 im Casino-Saale

Concert des Mannheimer Streich-Quartetts
 der Herren Schuster, Post, Gaulé, Rüdinger
 unter Mitwirkung der Herren Zimmermann und
 Müller, Kratochvil, Schellenberger, zur Linde
 und Sprenger, sowie des Fräulein Laura Schwinkel,
 Concertsängerin aus Eberfeld.

1. Brahms, Sextett in G-dur, op. 36. 2. Lieder für Sopran.
3. Beethoven, Septett in Es-dur, op. 20.

Einzelkarten Mk. 2.50, Karten für Schüler u. Schiller-
 frauen unter 18 Jahren, nur für die Gallerie gültig, Mk. 1.—,
 sind bei Th. Sohler und K. Ferd. Hecker, Musikalien-
 handlungen, und an der Kasse zu haben.

Freien Zutritt ohne Karte haben die Hofkapellmeister und
 Mitglieder des Orchesters, Hoftheater-Orchesters, sonst ist
 Niemand der Zutritt ohne Karte gestattet. 57000

Mannheimer Kartgesellschaft.
 Sonntag, den 26. März, Nachmittags 3—6 Uhr
CONCERT
 der hiesigen Grenadier-Kapelle. 54834

Gastspiel
 von
!!! Ernst Jung !!!
 Moderner Original-Musikant
 mit seinen humoristisch-satirischen Produktionen
 ohne jeden Apparat.
 Entree 50 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnenten frei.
 Der Vorstand.

Kaiser-Panorama, D2, la.
 Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 56972

Riesengebirge
 Waldenburger-Schweidnitzer Partien.
 Eintritt 50 Pf. Kinder und Militär 20 Pf. Abonnement zu
 4 und 12 Heften.

Saalbau
 Variété-Theater.
 Morgen Sonntag 57051

2 große Vorstellungen
 Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr.

Sämtliche Vorstellungen finden
 nur im **grossen Saal** statt.

Colosseumtheater in Mannheim.
 (Neubauvorstellung)
 Samstag, den 12. März 1898, Abends 8 Uhr

Große Eröffnungsvorstellung
 Er. Res. Gastspiel des Ensembles vom Reichstheater-
 Theater in Karlsruhe. Dir. R. Kerschbaum

„Flotte Weiber von Mannheim.“
 Große Volks- mit Gesang u. Tanz in 4 Akten von Trepson.
 (Für Mannheim lokalisiert.)

Billig-Vorverkauf zu ermäßigten Preisen:
 Betrugsgeld! Plakate, Gipsabgüsse Dresden u.
 im Colosseum. Sonntag 1. März, 1. Platz 50 Pf., Gallerie
 40 Pf. 56912

Weinrestaurant N 4, 17.
 Amalie Müller
 empfiehlt vorzüglichen
Mittagstisch
 in u. ausser Abonnement zu
 Mk. 1.25 u. Mk. 1.50;
 Abendessen von Mk. 1.30 an.
 Kollektive Frühstückskarte von 9 Uhr ab.
 Nebenzimmer für kl. Gesellschaften.

Wein-Restaurant „Karg“
 Luisenring 19, 38a. 45859

Original Völgel, Meist. und Weinweiser. — Gute Küche.
Breitestr. Weisser Schwan. Breitestr.

Großes Schlachtfest.
 Es ladet freundlich ein. 56915

Josef Weiler.

S 3, l. Kaiser Wilhelm S 3, l.
 Sonntag, den 6. März, von 3—11 Uhr Abends,
CONCERT
 veranstaltet von
Ia. Märzenbock
 des rühmlichst bekannten Bürgermeisters Ludwigshafen. 56900

Wolfgang Salvator
 des rühmlichst bekannten Bürgermeisters Ludwigshafen. 56900

Wolfgang Salvator
 des rühmlichst bekannten Bürgermeisters Ludwigshafen. 56900

F. Bühler.

Verein für Kinderpflege.
 Donnerstag, 10. März 1898, Abends 7 1/2 Uhr,
 findet im „Schiffbau“, N 9, 9 die diesjährige
ordentliche General-Versammlung
 statt. 55293

Tagesordnung: 1. Rechnungsablage.
 2. Vorjahrsberichterstattung.
 3. Bericht über die
 Die verehrl. Mitglieder werden hierzu freundlich eingeladen.
 Der Vorstand.

CASINO

Ordentliche General-Versammlung
 am Dienstag, 8. März d. J., Abends 8 1/2 Uhr
 im Lokal.

Tagesordnung:
 1. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1897.
 2. Voranschlag für das Jahr 1898.
 3. Wahl der Rechnungsprüfungs-Kommission.
 4. Erneuerungswahl des Vorstandes.
 Die verehrl. Mitglieder werden hierzu freundlich ein-
 geladen. 56942

Mannheim, 26. Februar 1898. Der Vorstand.

Wirthschafts-Übernahme.
 Freunden, Bekannten sowie der verehrl.
 Nachbarschaft die höfliche Anzeige, daß ich die
 neu hergerichteten Lokalitäten

„Zum Ritter“
 K 1, 22, Breitestr. 57046

übernehmen und eröffnet habe.
 Heute Samstag Abend von 7—11 Uhr
Grosses Concert
 Eintritt frei.
 Um geneigten Zuspruch bitte
 Johann Wörfl, seither im „Teufels“.

Ludwigshafen.
Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Meiner verehrl. Nachbarschaft, sowie meiner werthen Kund-
 schaft von hier und anderswärts diese zur Nachricht, daß ich
 Samstag, den 26. d. Mts., das altrenommierte Lokal zur

„Semiramis“
 als Weinrestaurant eröffnet habe. 56905

Es wird mein Bestreben sein, durch Berücksichtigung von nur
hochfeinen Weinen und vorzüglichen Speisen
 mit das Wohlwollen meiner werthen Kundsch. zu erhalten.
 Hochachtungsvoll
Gustav Ringwald
 (früher Weinrestaurant „Holländer Hof“ Mannheim.)

Bin wieder zurückgekehrt.
Dr Hans Bräuninger
 Spezialarzt für Chirurgie. 57002

A. Goerz & Company,
 Limited
 (Transvaal - Actien - Gesellschaft)
 Capital: Pfund Sterling 1,015,000
 eingeteilt in
Pfd. Sterl. 1,000,000 Stammaktien
 (Ordinary Shares) von je Pfd. St. 1
 und
Pfd. Sterl. 15,000 Genusaktien
 (Preference Shares) von je Pfd. St. 1.
 Auf vollständige 500,000 Stück obiger Stammaktien wurden
 Zeichnungen 57011

Dienstag, den 8. März
 in London zum Preise von 22 sh 6 d pro Stück eingegenge-
 nommen, von welchen 7 sh 6 d bei Zeichnung und 25 sh. bei der
 frühesten im April er. erfolgten Lieferung zu entrichten sind.

Ich erkläre mich bereit, Zeichnungen zu Originalbedingungen
 auf Grund des offiziellen Prospectus zu vermitteln.

Heinrich Emden,
 Frankfurt a. M.
 Dep.-Adresse „Hansruin“.

Wegen Geschäftsverlegung
 verkaufe ich sämtliche Regen- und Sonnenschirme zu be-
 deutend herabgesetzten Preisen. 57040

H. Engelmann, Schirmfabrikant, G 3, 1.
 Ueberziehen u. Reparaturen schnell und billig.
 Wohnort jetzt 56932

A 1, 9, [Schlossplatz]
 Neueste Frühjahrskollektion für Jackets und
 englische Costüme.

G. Kalbfleisch, Damenkleidermacher.
 NH. Damen können das Zuschneiden und Kleidermachen nur
 gründlich erlernen. **A 1, 9.**

Lebens-Versicherung
 für Süddeutschland werden noch
3 nachweisbar leistungsf. Inspectoren
 u. **2 Ober-Inspectoren**
 (siehe Kraft) sofort verlangt.
 Ausf. Off. mit Lebensf., Photographie, Nachweisen und
 Ref. sub **B 011** an Dankschein & Vogler, N. 6,
 Straßburg i. E. 57020

Inspector-Gesuch.
 Eine Alerie zur eingeführten prima Lebens-Versicherung-
 Gesellschaft sucht für Mannheim einen tüchtigen Platz-
 Inspector.
 In Absprache geehrte Herren wollen gefl. Offerten in bet-
 r. Exped. 56. unter Nr. 56935 einreichen.

Mannheimer
Alterthums-Verein.
 Montag, 7. März, Abends 9 Uhr
 im „Schiffbau“ 56937

Vereinsabend
 Vortrag des Herrn Prof. Klatte
 über die
Neubau-Revolution.

Der Club.
 Sonntag Nachm. 5 1/2 Uhr
Vesper. 49019

Helles Bier vom Faß.

Sängerbund.
 Heute Samstag Abend
 9 Uhr 57058

Probe.
Turn-Verein
 Mannheim.
 (Fechterriege)
 Samstag Abend 8 1/2 Uhr
Zusammenkunft
 an der Hauptwache zum Besuch
 des Turn- und Fecht-Clubs
 Ludwigshafen. 56747

Der Vorstand.

Arbeiter-Verein
 O 3, 1.
 Montag, den 7. März,
 Abends 9 Uhr

Versammlung
 mit Vortrag.
 Wir laden unsere verehrl. Mit-
 glieder zu jährlicher Versammlung
 ergebenst ein. 56904

Der Vorstand.

Patente
 besorgen und verwalten
H. & W. Pataky
 Berlin N.W., Luisenstr. 25.
 10 Filialen. 49172

Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1.

Café zur Oper.
Guten Mittagstisch
 im Abonnement 80 Pf.
 und höher. 56792

J. Loos.

Cimicin
 unverfälschtes Bestimmungsmittel
 für Wunden, vermischt mit
 1 Pfund in der 56210

Drogerie z. Waldhorn.

Jede fluge Hausfrau
kauft
 nur die feinst. höchste
 Kaffee-Essenz u. Walzkaffee
 von Gebr. Finde
 Fortmuß. 56903

Bauschutt
 kann gegen angemessene Ver-
 gütung zugeführt werden.
Otto Reinhardt,
 Weißhofgäßchen. 56709

links vom Redacteur Uebergang.

Große
Betten
 für mit
Mark 17.50
 Ein großes 1 1/2, schlafr.
Oberbett
 nebst 2 guten
Kopfkissen
 von prima Vordent mit
 garantiert neuen
 Bettfedern gefüllt,
Oberbett
 120 cm lang, 120 cm breit
 mit 7 Pfund und jedem
Kissen
 mit 2 1/2 Pfund Federn
 gefüllt, versendet
 gegen Nachnahme
 des
Betten-Versandt-
Geschäft 48000

L. Steinthal
 Mannheim
 D S. 7.

Widweddender
Leberthran
 ohne künstliche Zusätze
 billiger 59787

Gebrüder Ebert
 G 3, 14.

Wichtig für herrschaftliche
Gausfrauen
und Dienstmädchen
 sind die vom Fräulein Oberlin
 Verein zu Berlin herausgege-
 benen Heftchen. Unter
 Berücksichtigung ein gutes Ver-
 hältniß zwischen Dienerschaft und
 Dienstherrn, die Dienerschaft
 sind allgemein und von höch-
 ster Stelle anerkannt. Wir
 empfehlen deshalb die folgen-
 den Heftchen:

1. Ratheheft für Haus-
 frauen 65 Pf.
2. Ratheheft für Dien-
 stmädchen 50 Pf.
3. Ratheheft für Haus-
 frauen 60 Pf.
4. Ratheheft für Dien-
 stmädchen 40 Pf.
5. Ratheheft für Haus-
 frauen 30 Pf.
6. Ratheheft für Dien-
 stmädchen 30 Pf.

Jedes junge Mädchen, auch
 jede Hausfrau kann aus die-
 sen Büchern lernen. Die Heft-
 chen, die in den beiden Heften
 von 100000 Exemplaren
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat, der geht ihr
 den Ratheheft in die Hand
 und sie wird mir zugewandt.
 Wer es wünscht, daß seine
 und Tochter in ferneren Krei-
 sen verkehren sollen, der lasse
 ihnen den Ratheheft zugehen.
 Jeder Ratheheft kostet 100000
 Exemplare davon verkauft
 sind, ist ein Beweis für die
 Nützlichkeit unserer Schriften.
 Der ein ungeheures
 Mädchen hat



-Fahrrad

anerkannt erstklassige Qualitätsmarke, hochfeinste Ausstattung, von keinem Fabrikat übertroffen.

Vor Ankauf eines Rades beliebe man unsere neuen **98er Modelle** zu besichtigen. — Eigene, abgeschlossene Lern- und Fahrbahn bei der Fabrik.

Wir machen auf unsere Stadt-Reparatur-Werkstätte bei unserm Verkaufslokal aufmerksam. 55382

„Sturm“-Fahrrad-Werke vorm. R. Meisezahl, A.-G., Mannheim.

Fabrik: Neckarauer Uebergang (Fabrikstation). Tel. 1079. — Verkaufslokal: **N 1, 2** (Breitestrasse), Tel. 1055.

Zur Confirmation

weisse und schwarze Seiden-Bänder und Seidenstoffe

empfehlen

Seidenhandlung **B. Kuhn, D 3, 1.**



M. Eichersheimer
Telephon 440. E 9, 3. Mannheim.

Zweitheilige Riemenscheiben aus Holz nach amerikanisch. System. 70% leichter und bis 60% mehr Adhäsion als steirische Scheiben.

Grosses Lager in allen gangbaren Grössen. Scheiben werden probeweise zur Verfügung gestellt. 55759

Ludwig Alter, Darmstadt.

Hof-Möbel- u. Parketboden-Fabrik.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers von Russland.
Hoflieferant Sr. Kgl. Hohheit des Grossherzogs von Hessen und bei Rhein.

Permanente-Ausstellung von

120 Zimmer-Einrichtungen

in allen eintretenden Ausführungen und Preislagen.

Wiederholt ausgezeichnet durch persönliche Aufträge Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin von Russland.

Etablissemant allerersten Ranges.

Frachtfreie Lieferung. Dauernde Garantie.

Bitte höflichst meine Hauptcollection zur Ansicht zu verlangen.

Wirtschafts-Übernahme u. Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen still Publikum, insbesondere meinen Freunden und Bekannten die ergebende Anzeige, daß ich die Wirtschaft

„Zur Stadt Aachen“

übernommen habe und

Sonntag, den 5. März Nachmittags eröffnen werde.

Empfehle nebst einem ff. hellen und dunklen Exportbier aus der Brauerei Schwarz in Speyer, reine badische u. Pfälz. Weine, meine bekannte gute Küche. Mittagstisch in und außer Abonnement, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Indem ich jederzeit bemüht sein werde, meine geehrten Gäste auf's Beste und Bewusstseinstreue zu bedienen, sehe ich zahlreichem Besuche gerne entgegen und zeichne

Herrmann Katzenberger.

Krebs-Wichse

empfehlen

Karl Strödelmeier,
D 3, 16.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Werthen Gästen, dem P. P. Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich unterm Heutigen das

neu eingerichtete Restaurant Q 5, 1

Kiao-Tschau

übernommen habe. Zum Ausschank gelangt nur hochfeines

Lagerbier, hell und dunkel

aus der Annweiler Thalbrauerei,

ferner empfehle reine Weine, vorzüglichen Mittag- u. Abendstisch in u. ausser Abonnement.

Speisen à la carte. Diner u. Souper. Flotte Bedienung.

Civile Preise.

Indem ich mich hiermit dem verehrt. Publikum bestens empfehle, zeichne, recht zahlreichem Zuspruch entgegengehend

Mit Hochachtung

J. Weissmann,

bisher Restaurateur im „Kaiser Friedrich.“

Victoria-Fahrrad-Werke, A.-G. Nürnberg.

Die Eröffnung unserer Fabrikniederlage Mannheim

T 1, 2 Breitestrasse T 1, 2

die wir dem Herrn Peter Edelmann übertragen haben, zeigen wir ergebenst an und laden Interessenten zur gefl. Besichtigung unserer neuen Modelle höflich ein.

Victoria-Fahrrad-Werke, A.-G., Nürnberg

NB. Nach noch auf meine Reparatur-Werkstatt für alle Systeme, verbunden mit Fahrrad-Reinigungsanstalt aufmerksam.

Wachungsvoll

Große Betten 11 1/2 Mark

(Eckbett u. 2 Stellen) mit einem Banden nach, zum über sehr geräumig u. bequem, prächtigen Federstuhl. Oberseite in 1.100 cm bei besten Qualitäten 15-18 cm. Mit guten Federn 18-20 cm. Die feinen Latten 20-24 cm. Besten aus Baden, Bepolst. groß. Vertikale Federst. Entsch. gelblich.

Anto Schmidt & Co., Käte u. Hh. Neue Hauptstrasse 10/11.

Waldhorn's Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, Kugol, ein feines, haarnähendes Parfüm, sowie Haare's Haarwuchspulver empfiehl.

Drogerie z. Waldhorn, D 3, 1. 50427

Parafettboden werden gewaschen und abgeholt. 50948

Hauptstrasse. T 3, 15, 4. 51.

Künstliche Zähne

ohne Schmerzen auf Zahnstühlen. Einlegen solcher „Zahntraum“ nach dem neuesten Systemen. Erhaltung lebhafter Zähne durch Füllungen mit Gold, Silber, Email etc. u. Wiederherstellen sehr erkrankter Zähne durch Behandlung und Aufsetzen von Gold-Kunstzähnen. Dorschaffe Zahnheile in Genuß u. Metall. Spezialität: Ganze Gebisse, Schmerzlose Zahnziehen. (Spezialität) 54482

Bekannt unter Preis. Unvergleichliche haben Ermäßigung.

J. Dietrich,

Atelier für techn. u. operative Zahnheilkunde. K 1, 811. Neckarbrücke, Breitestrasse. K 1, 8 N.

100000 Harmonikas

mit meiner selbstherausgegebenen, genutzten, unerschütterlichen Spezial-Konzert-Harmonika habe ich bereits seit länger Zeit verkauft. Mit einer einzigen Harmonika werden Tausende aber Ungezähltes meiner neuen Konzerte, Harmoniken in jeder Zeit erlangbar. Jede Harmonika ist in veredeltem Rahmen

patentirt.

in Deutschland unter D.-R. G. Nr. 4702 geschützt. 50 951000

für nur 5 Mark!

strenge Nachahrer, als besondere Spezialität, eine elegante Konzert-Jug-Harmonika, mit einer beliebigen 2-4-tägigen Orgelart, Klarinetten mit Orgelstütze und überaus schönem Klänge.

10 Töne, 40 reine Stimmen, 4 Bässe, 3 Register, hellere Mittelstimme, ohne Nach-Konzert mit einem kleinen Metallhoh, unzerst. gutem, hartem Holz mit 2 Doppelklappen, 2 Klappen, beste Holzarten mit Metall-Verbindungen, 10 cm Höhe, Veredelung und Selbstherstellung.

monatlich Monatspreis nur 50 Pfg. mehr. Nur zu beziehen durch den Fabrikant

Gebr. Fuhr, Neuenrade i. W.

Industriell ältester und größter Harmonikfabrikant in Neuenrade.

4-, 6- und 8-tägige u. 2-tägige Konzert-Instrumente in allen billigen Preisen, darüber Violinen in Dresden. 50800

Die Terol-Trockenplatte

ist die hoch- und Amateurphotographen vorzüglich und in Folge ihrer höchsten Feinheit und Gleichmäßigkeit jeden Versuchenden ein Versuch zu empfehlen. Sie liefert bei den photogr. Darstellungen von

Orgonon-Wahland, Griedr. Weg, an den Wälden. C 3, 14.

M. Kropp, N 2, 7, Kunststraße.

Telefon 1270.

Überall käuflich

Peter Ney's Meteor-Seife

anerkannt vorzüglich!

ein hervorragendes Mittel zur Verbesserung der Suppen und Bouillen, empfiehl. in Originalpackungen von 25 Pfg. an, den verschiedensten Haushalten beliebt. 50736

MAGGI

Joseph Pfaffler, Fruchtmarkt.

Zur bevorstehenden Confirmation

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Gesangbüchern

von den einfachsten bis feinsten Einbänden zu billigsten festen Preisen.

Gg. Karcher,

Buchbinderei und Schreibwarenhandlung

G 3, 20. G 3, 20.

P. & H. Edelmann Nachfolg. Peter Edelmann

Badenia-Fahrräder

der „Eisenwerke“ Gaggenau i. Bad.

sind erstklassige Fabrikate, daher ihre allgemeine Beliebtheit.

Allein-Vertreter für Mannheim, Ludwigshafen und Umgegend

Q 1, 1 J. Kraemer Q 1, 1.

Fahrschule in Q 2, 16, Centralhalle.

Anmeldungen werden angenommen in Q 1, 1 und Q 2, 16. Unterricht von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. 55750

Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim.

Specialfabrik

Krahnen und Hebezeuge



jeder Art, für elektrischen, hydraulischen, Dampf- und Handbetrieb.

Aufzüge

für Person- und Warenbeförderung.

Portalkrahnen.

Excoavatoren (D. R. G. M.) (Selbstgräber) zum Einladen von Kohlen, Getreide etc. Complete Kohlenverladevorrichtungen.

Wagen jeder Art. Materialprüfungs-maschinen. Feldschweden u. Schmiedeherde.

Einzigsteiger (im Element des Greifens).